



**Hochschule RheinMain**

Fachbereich Architektur  
und Bauingenieurwesen

Studiengänge  
Architektur  
Baukulturerbe

Studiengang Bachelor | Master  
Wahlfachverzeichnis  
Sommersemester

2024

## **WAHLMODULANGEBOT BACHELOR / MASTER**

Architektur B.Sc.  
Architektur M.Sc.  
Baukulturerbe B.Sc.  
Baukulturerbe M.Sc.

Hinweis:

Die Module können entsprechend der jeweiligen Angaben von allen Studierenden gewählt werden. Bitte beachten Sie die für den jeweiligen Studiengang gültige LV-Nummer.

Neben den nachfolgenden Wahlfächern können weitere Fächer des Fachbereichs aus anderen Studiengängen angerechnet werden. Dies können sowohl Wahl- als auch Pflichtfächer der anderen Studiengängen sein.

Ebenso sind Fächer aus anderen Fachbereichen möglich, sofern sie einen thematischen Bezug zur Architektur haben.

Die Möglichkeit der Anerkennung bitte jeweils vor Belegung mit den Studiengängen klären.

### **REDAKTION**

Kollegium Architektur | Baukulturerbe

### **TITELBILD**

Kishimoto Medical History Museum  
Osaka University  
Fassadenausschnitt

Architekten: nicht bekannt

Foto: Joachim B. Kieferle

### **REDAKTIONELLE BEITRÄGE**

Für die einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Verfasser:innen verantwortlich.

**Modul Wahlmodul  
B+M Architektur**

**Akustik.gestalten**

**Dipl.-Ing. Mario Miscioscia,  
M.H.Edu.**

Form: Seminar, Experimentalvorführungen im Akustiklabor

Zeit: wöchentlich  
Beginn: 18. April 2024; 8:15 - 9:45 Uhr

Raum: D 204  
LNW: Referat, Summary, Fachgespräch  
ECTS: 4  
SWS: 2  
PN: WP 003



Werden die Bau- und Raumakustik als Teildisziplinen im Rahmen eines Universal Design gedacht, ist die Verbindung zu Planung und Gestaltung von Räumen und Gebäuden evident.

Gerade in den immer dichter werdenden Lebens-, Arbeits- und Lernumgebungen gewinnen gute raumakustische Verhältnisse und ausreichender Schallschutz mit der Vielseitigkeit der Nutzer\*Innen an Bedeutung.

In diesem Wahlmodul steht die Schaffung guter Hörsamkeit in Innenräumen in Abhängigkeit von ihrer Funktion im Vordergrund. Wie sich Materialien, Objekte und Raumgeometrien auf die auditiven Verhältnisse in einem Raum auswirken, wodurch ungünstige akustische Effekte vermieden und wie Räume akustisch gestaltet werden können, um beste Voraussetzungen für eine gute Sprach- und Musikverständlichkeit zu bieten, sind dabei die zentralen Fragestellungen.

Der genaue Ablauf der Lehrveranstaltung wird mit den Studierenden erarbeitet und festgelegt.



**Vault House, California**

Fotos; © Eric Staudenmaier

Die Architektur des einzigartigen „Vault Houses“ erforderte eine flexible, fugenlose Akustikdecke. [BASWA acoustic AG]

**Modul Wahlmodul  
Bachelor / Master**

**WP 091 Angemessen bauen  
Verbindungen lösen**

**Prof. Christina Jagsch**

Form: Workshop  
Zeit: Freitags, 14.15-17.30 h, 14-tägig  
Beginn: 26. April 2024, 14.15 h  
Raum: D 146 S Raumlabor  
LNW: Referat, Zeichnungen, Modell,  
Präsentation  
ECTS: 4  
SWS: 2

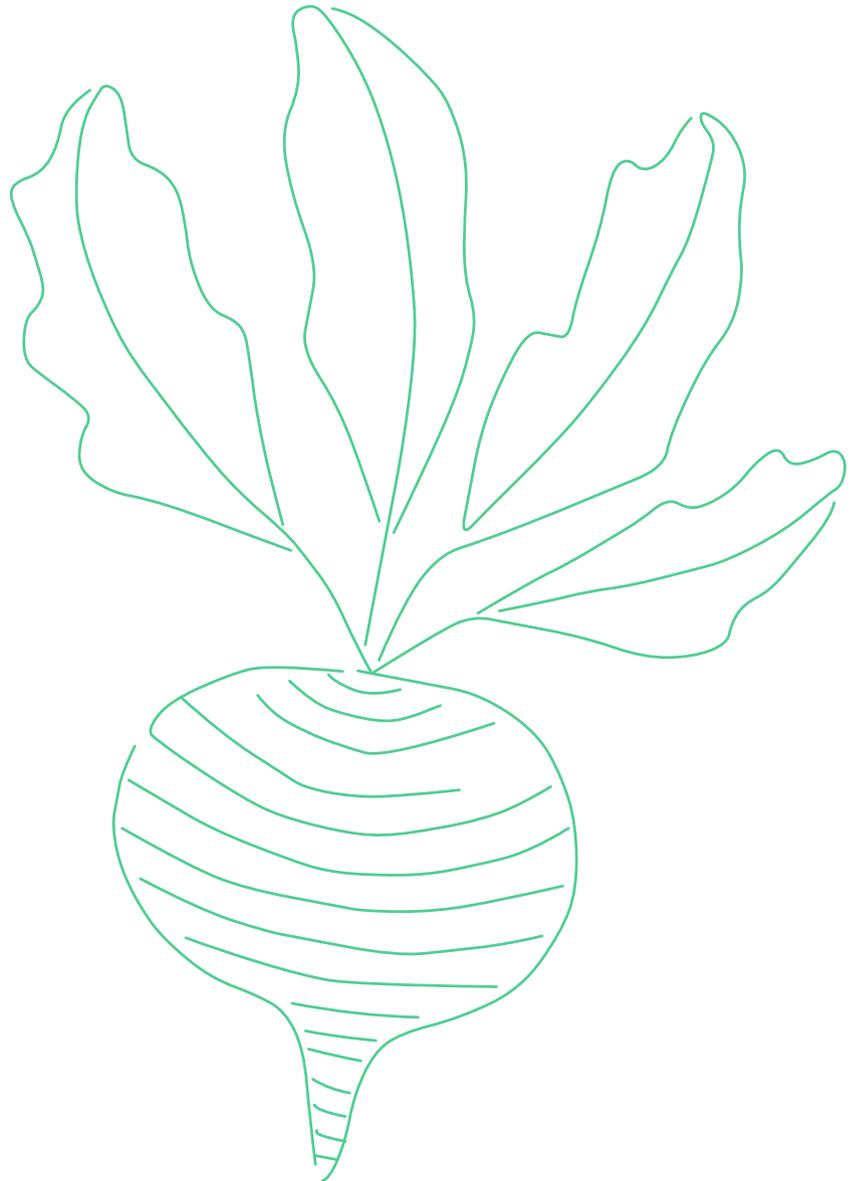
**Laube am Hardenberg**

Der Bausektor trägt in erheblichem Maß zur Klimaerwärmung und zum Ressourcenverbrauch bei. Eine Problematik stellen hierbei miteinander verklebte und unlösbare Bauprodukte dar, die eine Wiederverwendung und ein Recycling der Materialien erschweren oder gar unmöglich machen.

In diesem Wahlfach setzen wir uns mit reversiblen Bauteilverbindungen und ihrer Verwendung im Entwurf auseinander. Es gilt zu recherchieren, Verbindungen zu analysieren, wenn nötig, zu transformieren und in einem konkreten Entwurfsprojekt anzuwenden.

Nutzgärten bieten in städtischen Gebieten die Möglichkeit, Gemüse, Obst und Kräuter anzubauen und somit die Selbstversorgung mit frischen und gesunden Lebensmitteln zu ermöglichen. Eine Laube in diesem Umfeld erfüllt mehrere Funktionen. Sie kann als Unterstand dienen, sei es für Werkzeuge oder Erntegut. Gleichzeitig kann sie Treffpunkt und Rückzugsort sein.

Die Verortung des Projektes in einer Kleingartensiedlung und das Entwerfen mit lösbaren Verbindungen, beeinflussen die Materialwahl und die Gestaltung der Laube.



**Modul** Wahlmodul Architektur

**WP006** Architektur Tendenzen

**Jan Kedzielawski**

Form: Seminar + Werkvortrag  
Zeit: Dienstag, 17:45 – 19:15 Uhr  
Beginn: 24.04.2024 (14-tägig)  
3-4 Abendveranstaltungen  
Raum: D202  
LNW: Reader / Organisation der  
Vortragsreihe  
ECTS: 4  
SWS: 2

### ArchitekturTendenzen

Die Vortragsreihe „ArchitekturUmtrunk“ wird durch das Wahlfach ArchitekturTendenzen ergänzt. Die Studierenden erarbeiten und diskutieren im Wahlfach:

- aktuell Tendenzen in der Architektur und Städtebau
- Themenschwerpunkt für das kommende Semester
- erarbeiten eine „Einladungsliste“
- Einlade der Gäste im Namen der Hochschule RheinMain, Studiengang Architektur
- Organisieren und Unterstützen im aktuellen Semester bei den Abendveranstaltungen vor Ort
- max. 15 Studierende
- ab dem 3. Semester Bachelor

Gastvortrag Roger Boltshauser  
BDA Studienpreis 2023, Museum Wiesbaden  
Fotografie: Lhaibi, Manar



**Modul** Wahlmodul Architektur

**WP082** Architektur und Material

**Prof. Andreas Fuchs**

**Form:** Blockveranstaltung  
Exkursion

**Beginn:** 23.04.2024, 13:00 Uhr  
14.05.2024, 17:00 Uhr

**Raum:** D301 siehe StudIP  
**LNW:** Reader / Projekttafel  
**ECTS:** 4  
**SWS:** 2

### **Architektur und Material**

Architektur mit dem Fahrrad „erfahren“!

Im Auftrag der Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung wurden im Landkreis Dillingen Sieben Wegkapellen errichtet. Sie bieten Rast, Schutz und Besinnung für die Besucher. So individuell die Lösungen erscheinen, so klar war doch die Vorgabe:

- alle Kapellen verwenden im wesentlichen das Naturprodukt Holz.

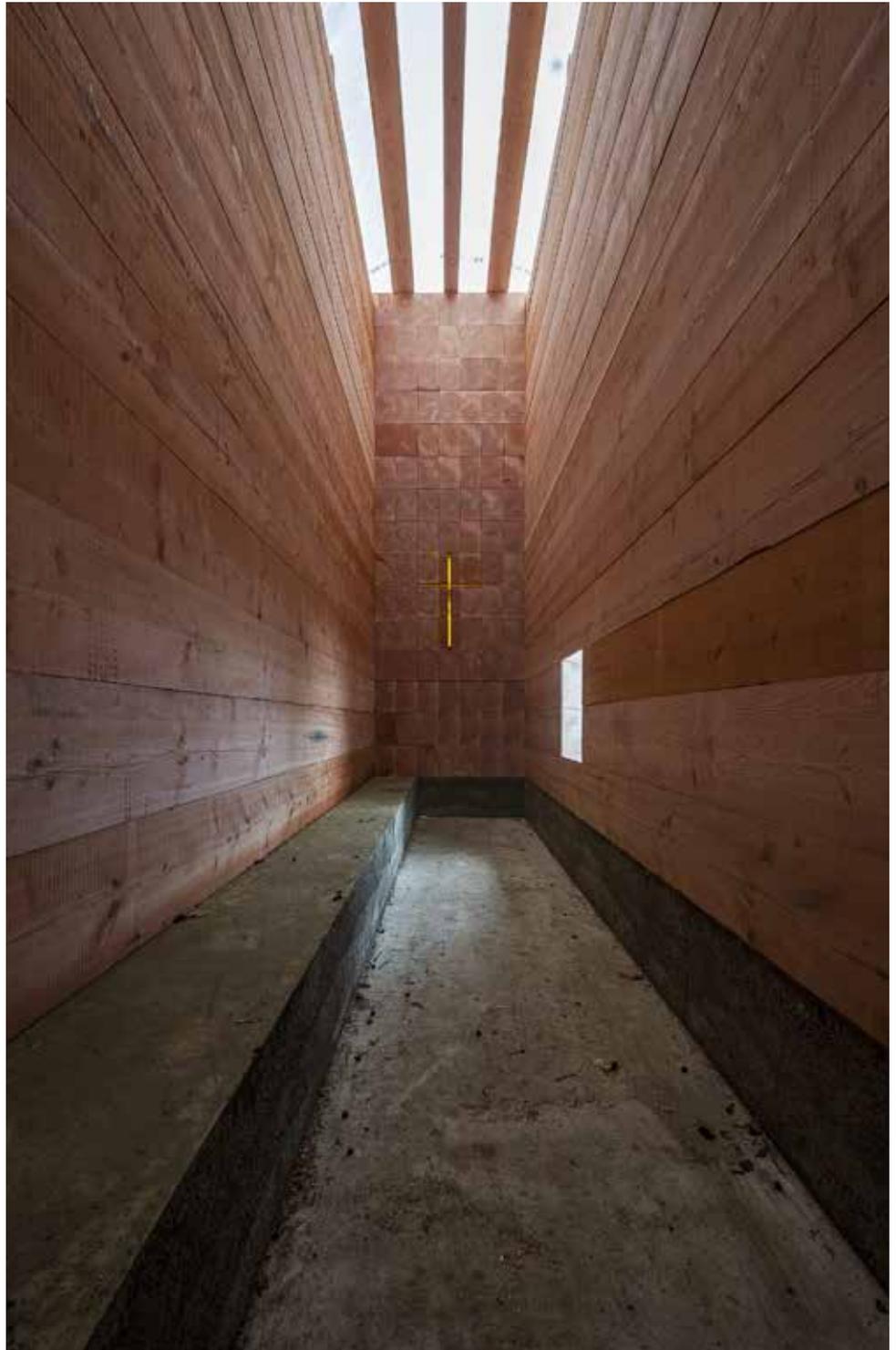
John Pawson, Hans Engel, Wilhelm Huber, Alen Jasarevic, Frank Lattke, Christoph Mäckler und Volker Staab konnten für die Architektur gewonnen werden.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung analysieren wir die Entwürfe, erfahren in drei Tagen mit dem Rad die Kapellen und dokumentieren unsere Reise mit einem Reader / Projekttafeln.

- max. 15 Architekturstudierende
- Bachelor Architektur
- Master Architektur Bauen mit Bestand

**Exkursionstermin 14 - 16.06.2024**

John Pawson Kapelle Unterliezheim  
[https://7kapellen.de/wp-content/uploads/2019/06/18-11-23\\_Kapelle-Pawson\\_301.jpg](https://7kapellen.de/wp-content/uploads/2019/06/18-11-23_Kapelle-Pawson_301.jpg)



**Modul Wahlmodul B+M**

**WP001 [Architektur]-photographie**

- Prof. Dieter Müller, Dipl.-Ing. Architekt BDA
- Silke Bartsch, Dipl.-Des.
- Luella Salomon, Fotografin

Form: Seminar, Summerschool  
Zeit: Freitag, 14.00 - 17.30 Uhr  
Blockseminartermine,  
siehe Ankündigung in Stud.IP  
Beginn: 19. April 2024  
Raum: nach Aushang  
LNW: Mappe, Portfolio, Präsentation  
ECTS: 2 oder 4 (nach PO Studiengang)  
SWS: 2

Alle Informationen zu der Lehr-  
veranstaltung finden Sie auf  
Compass|Stud.IP. Bitte melden  
Sie sich bis 15. April 2024 an.

Abgabe: Ende September 2024

Anhand von mehreren abgeschlossenen  
photographischen Themen führen wir in  
die [Architektur]-photographie ein. Bitte  
beachten Sie, dass der Leistungsumfang  
zwischen 2- bzw. 4-ECTS-Anerkennung  
differenziert wird.

Spiegelreflex- oder Systemkamera mit  
Wechselobjektiven sollte vorhanden sein,  
diese bringen Sie bitte zu den Seminar-  
terminen mit. Sofern keine eigene, digitale  
Spiegelreflex- bzw. Systemkamera zur Ver-  
fügung steht, können ggf. Ausrüstungen  
leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Bild Stiftung Insel Hombroich  
Gebäude Hohe Galerie, 1984  
Architekt Erwin Heerich, Düsseldorf,  
Foto Prof. Dieter Müller, Dipl.-Ing. Architekt BDA



## Modul Wahlmodul B+M

LV 2032 Architekturzeichnen Vertiefung  
LV 7002 Advanced Architectural Drawing  
LV 4032  
LV 6018

Dipl.-Ing. Torsten Maceus  
Konstantin Faust

Form: Seminar, Exkursion  
Zeit: MO, 17:45 - 19:15  
Beginn: 29. April 2024  
Raum: D250, Exkursion  
ECTS: 2/4  
SWS: 2  
LNW: Präsentationsreife Skizzen-  
sammlungen

Der Lauf der Zeit ist unaufhaltsam, die Impression dagegen bleibt, der Strich zementiert, die Zeichnung fixiert. Um die Gesamtheit zu erkennen, ist nicht genug Zeit. Es genügt, die Situationsbestimmenden Merkmale zu erfassen und auf Papier umzusetzen.

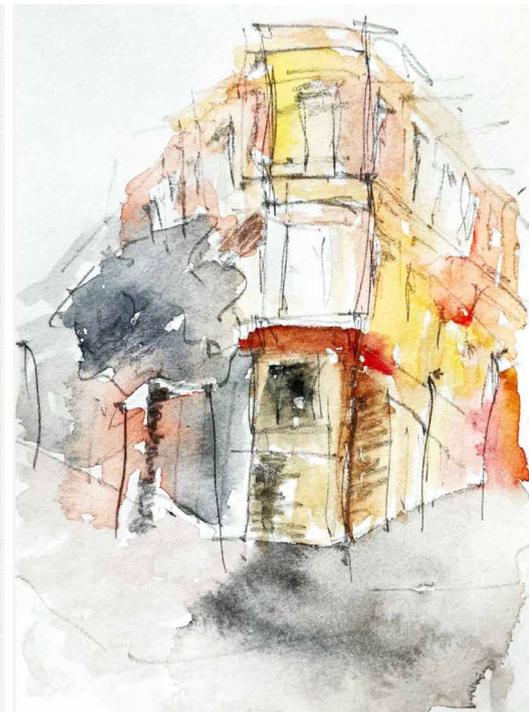
In der Architektur sind dies besondere Stilmittel, auf konstruktiven oder formalen Gründen basierend, die Plastizität, Raumbildung, Proportionsgefüge ausdrücken. Unverwechselbarkeit und Identität der Zeichnung zeugen vom Inszenierungsvermögen des Betrachters.

Der Kompositeur im Zeichner verlangt nach Differenzierung - Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, Helles von Dunklem, vorne von hinten, oben von unten, Großes von Kleinem, Mächtiges von Schwachem, Rundes von Eckigem, Vorspringendes von Zurückweichendem. Der Zeichner sieht, hört, empfindet individuell und drückt sich auch so aus.

### Lehrinhalt

Seminaristische Übungen beinhalten: zeichnerisches Erproben mit künstlerischen Darstellungsmitteln und -Methoden nach emotionalen und romantischen Kriterien, am Beispiel eines ausgewählten Stadt-Raumgefüge vor Ort.

Skizzen : Claudia Schopik



**Modul** Wahlmodul  
Bachelor und Master  
Architektur und Baukulturerbe

**WP084** Ausgewählte Gebiete der  
Bautechnikgeschichte

**Faszination Gewölbebau**

**Prof. Dr.-Ing. Friedmar Voormann**

**Form:** Seminar  
**Zeit:** Nach Absprache  
**Beginn:** 29. 4. 2023 (Montag), 14:15 Uhr  
Anmeldung auf StudIP  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**LNW:** Impulsreferate, Präsentationen,  
schriftliche Ausarbeitung  
**ECTS:** 4  
**SWS:** 2

**Hinweis:** Vorstellung aller Wahlfächer  
des Labors für Bauforschung:  
Di., 23. April, 13:15 Uhr in D 201

Gewölbe und Kuppeln aus Mauerwerk zählen zu den faszinierendsten historischen Tragwerken. Aus unterschiedlichsten Bauepochen und Ländern kennen wir eine große Formenvielfalt.

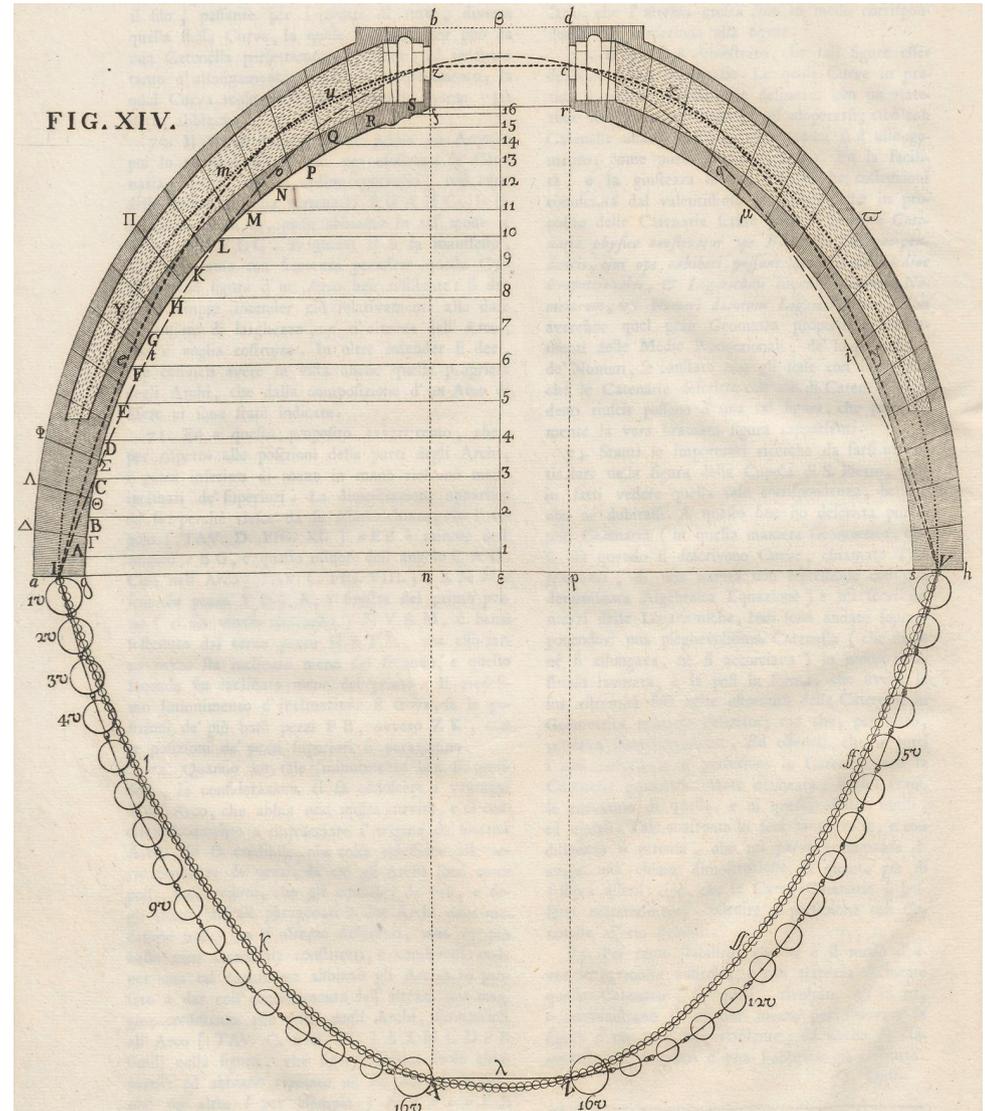
Dabei ist die Form nicht nur Ausdruck einer spezifischen gestalterischen Absicht; die Form steht gleichzeitig auch in enger Wechselbeziehung mit den konstruktiven Möglichkeiten und dem Tragverhalten. Bei kaum einer anderen historischen Baukonstruktion beeinflussen sich Formgebung und Tragverhalten so vielfältig und so sichtbar.

Wir wollen uns in diesem Seminar mit einigen bekannten Beispielen des Gewölbebaus näher auseinandersetzen und deren Funktionsweise verstehen lernen. Was für Auswirkungen auf den Lastfluss hat das Opaion auf die Kuppel des Pantheons? Warum konnte der große Thronsaal des Sassaniden-Palastes in Ktesiphon ohne Gerüste überwölbt werden und wie lässt sich seine parabelähnliche Form

erklären? Worin unterscheiden sich die osmanischen von den byzantinischen Pententifikuppeln? Übernehmen die Rippen in einem gotischen Kreuzrippengewölbe eine wesentliche lastabtragende Funktion? Welche spezielle Mauerwerkstechnik verwendete Filippo Brunelleschi für den Bau der Kuppel der Kathedrale von Florenz? Fand der italienische Baumeister Alessandro Antonelli im 19. Jahrhundert die ideale Gewölbeform?

Um all dies zu verstehen, werden wir uns zunächst mit dem Tragverhalten einfacher Bögen beschäftigen. Hängemodelle helfen uns, den Lastfluss in einem Bogen qualitativ nachvollziehen zu können. Grafische Methoden mit Lineal und Zirkel ermöglichen uns, die Kräfte in einem Bogen ohne komplizierte Berechnungen zu ermitteln.

Bild aus Poleni: Memorie storiche della Gran Cupola del tempio Vaticano. Padova 1748, Seite 42, Tavola E.  
<https://doi.org/10.3931/e-rara-13403>



**Modul**    **Wahlfach**  
**Ausgewählte Kapitel der**  
**Baugeschichte**

**Dr.-Ing. Nikolaus Koch**

**Form:**        Seminar  
**Zeit**        Montag, 10:00 - 13:15 Uhr  
**Beginn:**    Montag, 29.04.2024  
Anmeldung auf StudIP

**Raum:**        D201 & Modellbauwerkstatt  
**LNW:**        Projektabgabe  
**ECTS:**        4  
**SWS:**        2  
**PN:**         WP012

**Chinesische Dachkonstruktionen**

Ausgeklügelte Holzverbindungen, präzise ausgeführte Handwerkstechniken und regelhafte Baudetails zeichnen den traditionellen chinesischen Holzbau aus. Hervorzuheben ist besonders die Konstruktion des sogenannten 'Dougong's, durch die ermöglicht wird, über hölzerne Säulen oder Stützen einen recht breiten Dachüberstand zu schaffen. Diese bildet gleichzeitig die Unterkonstruktion des Dachtragwerkes aus und ist in etwa vergleichbar mit einem Kapitell, das sowohl funktionales wie dekoratives Element ist.

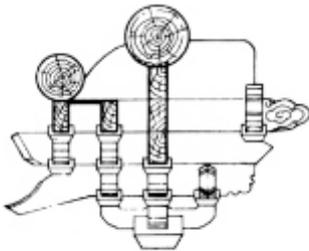
Im Seminar betrachten wir uns die Entwicklung dieses besonderen Strukturelements in den unterschiedlichen Dynastien (beginnend mit der Tang-Dynastie), lernen die einzelnen Elemente kennen, analysieren die Knotenpunkte und erforschen die Fügемöglichkeiten.

Dann geht es ans „Machen“: wir bauen gemeinsam einen historischen zweistöckigen Pavillon aus der Qing-Dynastie (~1750) in Holz im Maßstab 1:20 nach. Filigrane Elemente können mithilfe von 3D-Druck erstellt werden.

Nach einer kurzen Inputphase, in der einen Überblick über chinesische Holzarchitekturen vermittelt wird, werden wir in fünf gemeinsamen Werkstatt-Terminen den **Modellbau** in Angriff nehmen. Eine knappe schriftliche Ausarbeitung zu einem eigenen gewählten Beispiel wird auch ein Thema sein.

Inputvorlesung am Montag, 29.04.24 mit anschließender Einführung in die Modellbauwerkstatt.

Die **Teilnehmerzahl** ist auf **15** begrenzt. Modellbaueinheiten werden immer montags in der Werkstatt stattfinden. Termine werden noch bekanntgegeben.



清式斗拱里拽的偷心做法

Bild: Konstruktionsdetails eines 'Dougong', aus: Ma Bingjian, alte chin. Holzbautechnologie, 2003.



Bild: Bauteile des 'Dougong'.  
Foto: Nikolaus Koch



Bild: Guanmiao Pavillion in Peking, Detail Dachkonstruktion.  
Foto: Nikolaus Koch

**Modul**    **Wahlfach**  
**Außereuropäische**  
**Baugeschichte**

**Jacob Antoci (M.Sc.)**

**Form:**        Seminar  
**Zeit:**        nach Absprache  
**Beginn:**     Vorstellung 23.04.2024  
                  13:00 Uhr in Raum D201  
                  Erster Termin nach Absprache  
                  Anmeldung auf StudIP bis 30.04

**Raum:**        online  
**LNW:**        Präsentation und Ausarbeitung  
**ECTS:**       4  
**SWS:**        2  
**PN:**          WP085

**Präkolumbianische Architektur**



Bild: Sonnenpyramide, Teotihuacan (Mexiko)  
Quelle: Hrsg. Stierlin, Das Alte Mexiko, 1967 S.23, ergänzt um Grafik von Tim Samedov

Ob Maya-Pyramiden, die aus dichtem Dschungel ragen, gigantische aztekische Stadtanlagen in der mexikanischen Hochebene oder abgelegene Bergsiedlungen der Inka in den Anden.

Die Architektur der alten Völker Mittel- und Südamerikas hat das Potential viele Menschen in ihren Bann zu ziehen.

Unsere traditionelle eurozentrische Auffassung der Baugeschichte macht es aber leider in mancherlei Hinsicht schwer, sich im Rahmen der Ausbildung tiefgehend mit Themen wie diesem auseinander zu setzen.

In diesem Seminar wollen wir deshalb einen genaueren Blick auf die Merkmale der Bauten Amerikas vor der Ankunft der Europäer legen. Es sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Baustilen aber auch zu unserer eigenen Architekturtradition definiert werden.

Verschiedene Bauten sollen in Form von Präsentationen aufbereitet und am Ende in einem gemeinsamen Booklet zusammengefasst werden.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 begrenzt.

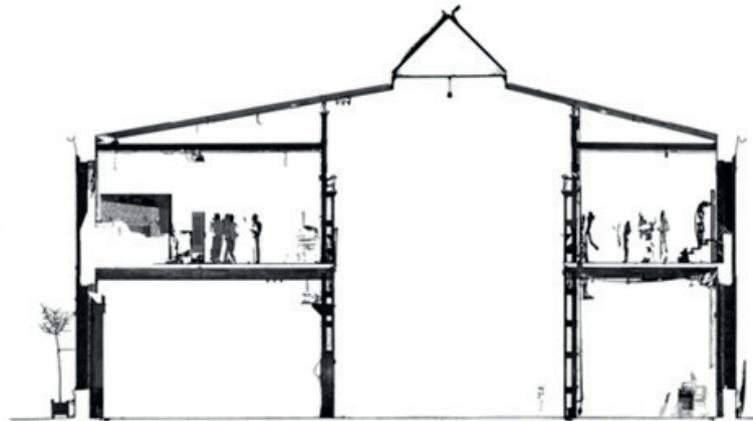
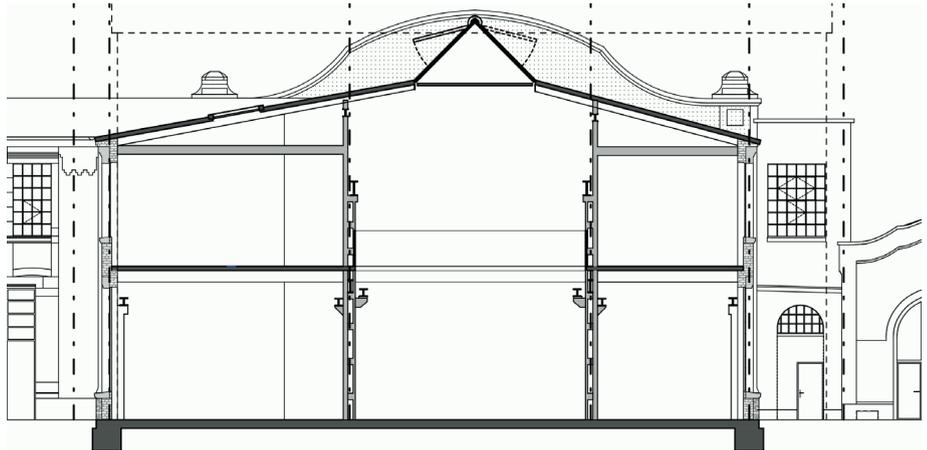
## Wahlmodul M+B A+BKE

### Autocad Basics für die Bauaufnahme

Dipl.-Ing. Jens Jost, M.H.Edu.

Form: Seminaristische Übung  
Zeit: Blockveranstaltungen nach Vereinbarung  
Beginn: Dienstag, 23. April 2024  
Raum: siehe StudIP-Kursbereich  
LNW: Studienbegleitende Übung  
ECTS: 4  
SWS: 2  
PN: W072

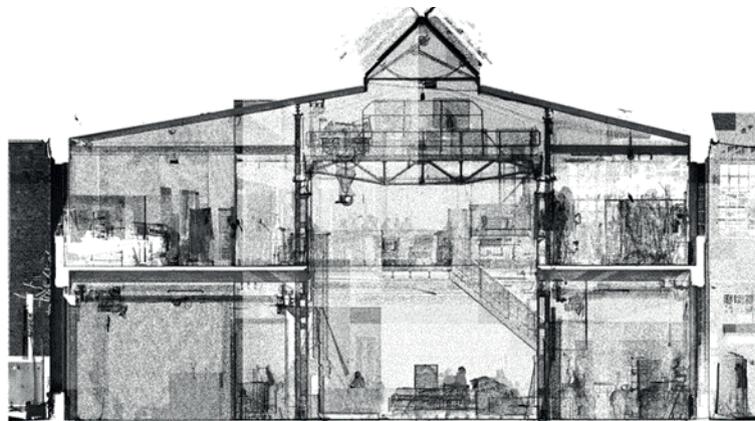
**Hinweis:** 1. gemeinsame Veranstaltung für alle Wahlfächer des Labors für Bauforschung: Dienstag, 23.04.2024, 13:15 - 14:15 in D 201



Eine gute Bauaufnahme ist gewissermaßen ein Entwurfsprozess mit umgekehrten Vorzeichen. So wie dreidimensionale Architektur aus zweidimensionalen Plänen entsteht, so lassen sich auch bestehende Gebäude wieder in die universelle Sprache der Zeichnung überführen.

Dabei werden häufig Zusammenhänge und Detaillösungen sichtbar, die auf den ersten Blick nicht auffallen. Im Laufe der Zeit haben sich verschiedene Konventionen für die Darstellung von Bauaufnahmeplänen entwickelt, die es betreffenden Personen ermöglichen, diese schnell zu lesen und zu verstehen.

Ziel des Wahlfachs ist die Vermittlung dieser Konventionen sowie wesentlicher Funktionen des Programms Autocad. Ausgehend von bereits vorhandenen Messungen sollen am Ende Pläne in verschiedenen Maßstäben und Detailgraden gezeichnet werden.



Schnittzeichnung durch die NAXOS-Halle in Frankfurt am Main: denkbarer CAD-Prozess vom 3D-Scanmodell, über den Punktwolkschnitt (Projektarbeit an der HS-RM) zur Planzeichnung (Dreyse Architekten)

## Wahlmodul M+B A+BKE

### Digitale Bauaufnahme - vom 3D-Modell zum CAD-Plan

Dipl.-Ing. Jens Jost, M.H.Edu.

Form: Seminaristische Übung  
Zeit: Blockveranstaltungen nach Vereinbarung  
Beginn: Dienstag, 23. April 2024  
Raum: siehe StudIP-Kursbereich  
LNW: Studienbegleitende Übung  
ECTS: 4  
SWS: 2  
PN: W080

**Hinweis:** 1. gemeinsame Veranstaltung für alle Wahlfächer des Labors für Bauforschung: Dienstag, 23.04.2024, 13:15 - 14:15 in D 201

### Der Einsatz digitaler Erfassungs- und Auswertungssysteme in Bestandsplanung, Denkmalpflege und Archäologie

Dreidimensionale Computermodelle sind für Architekten, Planer und Bauforscher in den Bereichen Bauen im Bestand, Denkmalpflege und Bauforschung zu einem unverzichtbaren Werkzeug geworden: Sie unterstützen die Akteure sowohl bei der Aufnahme der vorhandenen Bausubstanz als auch in der sich hieran anschließenden Projektierungsphase. Dabei werden für eine denkmalgerechte Baudokumentation besondere Anforderungen an die digitalen Modelle und Gebäudezeichnungen gestellt.

Der Vorlesungsteil erläutert die Anforderungen in diesem Fachgebiet und die hierbei zur Verfügung stehenden technischen Verfahren. Es werden die Vor- und Nachteile des tachymetrischen Aufmaßes, der Structure-from-Motion-Technologie und des Laserscannings aufgezeigt. In Übungen wird dann die praktische Nutzung dieser Systeme trainiert. Schließlich wird das erlernte Wissen an einem konkreten Beispiel angewendet. Ziel ist die Erstellung

eines verformungsgerechten CAD-Plans, der aus einem zuvor erstellten virtuellen Modell abgeleitet werden kann.

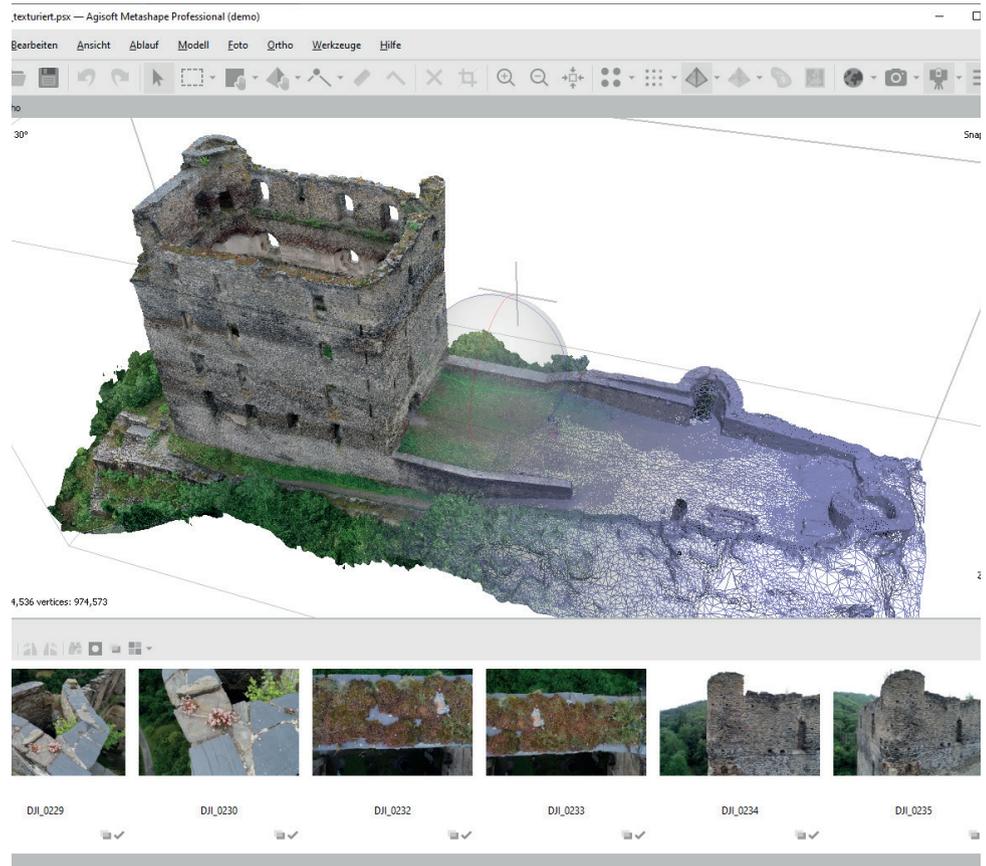
### Folgende Themen sind vorgesehen:

- Digitale Bauaufmaß mit dem Tachymeter
- 3D-Modellgewinnung mit der Structure-from-Motion-Technologie und dem Laserscanning
- Einsatz von Drohnen bei der Baubestandserfassung
- Auswertung des 3D-Modells für die Transformation in den zweidimensionalen CAD-Plan
- Umsetzung von Genauigkeitsstufen in

- der CAD-Zeichnungen
- Aufbau einer projektspezifischen Zeichnungsstruktur
- weiterführende Nutzungsbereiche (z.B. digitales Raumbuch, Schadenskartierungen)

Als Übungsobjekt werden wir in diesem Semester wieder einen Teilbereich der Burg Königstein befliegen, anschließend ein digitales Modell erstellen und schließlich eine Umzeichnung anfertigen.

Abbildung: Screenshot des 3D-Modells der Burgruine Balduinseck in der SfM-Software Metashape



## Modul Vertiefende Kompetenzen

### BARNR Exploring Resilience in Urban Heritage

Dr. Merve Demiröz-Torun

Prof. Dr. Michael Kloos

Form: Seminar

Zeit: Blockseminar

Beginn: 25. - 30. März 2024

KEINE ANMELDUNG MEHR  
MÖGLICH!

LNW: Präsentation und Ausarbeitung

ECTS: 4

SWS: 4

PN: WP 093

### Seminar Resilience in Urban Heritage - Workshop Bursa

This workshop aims to explore the application of Heritage Impact Assessments within the framework of Resilient Risk Management in urban heritage areas. Risk is regarded as the interplay of hazard and vulnerability, encompassing factors as exposure, susceptibility and coping capacity, and is delineated by the potential for loss of life, injury, or destroyed or damaged assets which could occur to a system, society or community over a specific period of time. In essence, risk assessment entails a comprehensive evaluation of the full set of conditions surrounding the heritage sites. This involves investigating environmental, social, economic, and even political factors in a holistic manner that could impact heritage. Considering this expansive understanding of risk, the workshop will focus on three specific risk factors within the Bursa UNESCO World Heritage Area, specifically in Hans District. They are namely:

- Disasters and Climate Change
- Social-Economic Transformations
- Urban Development projects

Three distinct Heritage Impact Assessments will be examined and developed concerning attributes and values in the Bursa UNESCO World Heritage Site, with a focus on addressing the scenarios associated with the aforementioned risk factors.



Bursa - Seidenbasar Koza Han) Von Adbar - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=23383594>

## Modul Vertiefende Kompetenzen

### BARNR Grafische Grundlagen & Software zur Plandarstellung

**Sandra Kaiser M.A.**  
Architektin

Form: Seminar / Wahlfach  
Zeit: donnerstags, 16:00-17:30  
Beginn: 18.04.2024  
Raum: PC-Pool A322  
LNW: Übungsabgabe nach Absprache  
ECTS: 4  
SWS: 4  
PN: WP026

Der Kurs soll eine Einführung in die Grundlagen und Funktionsweisen der gängigen Grafikprogramme bieten und die grafische Nachbereitung von CAD Plänen und Skizzen sowie ermöglichen. Dabei sollen Grundlagen und wesentlichen Funktionsweisen der beiden Adobe Programme Photoshop und Indesign vermittelt werden. Der Kurs ist für Einsteiger konzipiert und soll für Projekte, Hausarbeiten oder die Vorbereitung einer Abschlussarbeit Hilfestellung leisten.

Mitzubringen ist:

- Das letzte Projekt als PDF als reine, schwarz-weiß Linien Zeichnung aus dem CAD in:
  - Grundriss
  - Ansicht
  - Schnitt
- Eine räumliche Skizze oder Isometrie gescannt



## Module Vertiefende Kompetenzen

### BARNR Heritage Impact Assessment (HIA) for World Cultural Heritage Properties

Baharak Ashrafi, M.A.

#### Seminar / Wahlfach

Zeit: Dienstags, 10:00-11:30 Uhr

Beginn: 16.04.2024, Raum: D105

Increasing demands of urban development and revitalization in recent decades have been damaging both tangible and intangible heritage values. In such a situation, conflict raise between management plans and development projects.

In 2011, ICOMOS international developed a Heritage Impact Assessment (HIA) guideline regarding identifying and assessing the negative impacts of man-made threats on heritage values, and consequently, minimizing and mitigating the adverse impacts as well as improving the management and protection of World Heritage properties. This seminar is going to introduce how this assessment tool works, through the study of several World Heritage properties which HIA is conducted in recent years. Besides, the students will be familiar with other assessment instruments such as SEA and EIA. Therefore, the HIA course is highly recommended for all students in both architecture, urban planning, cultural heritage conservation and management programs to improve their assessment and decision maker skills.

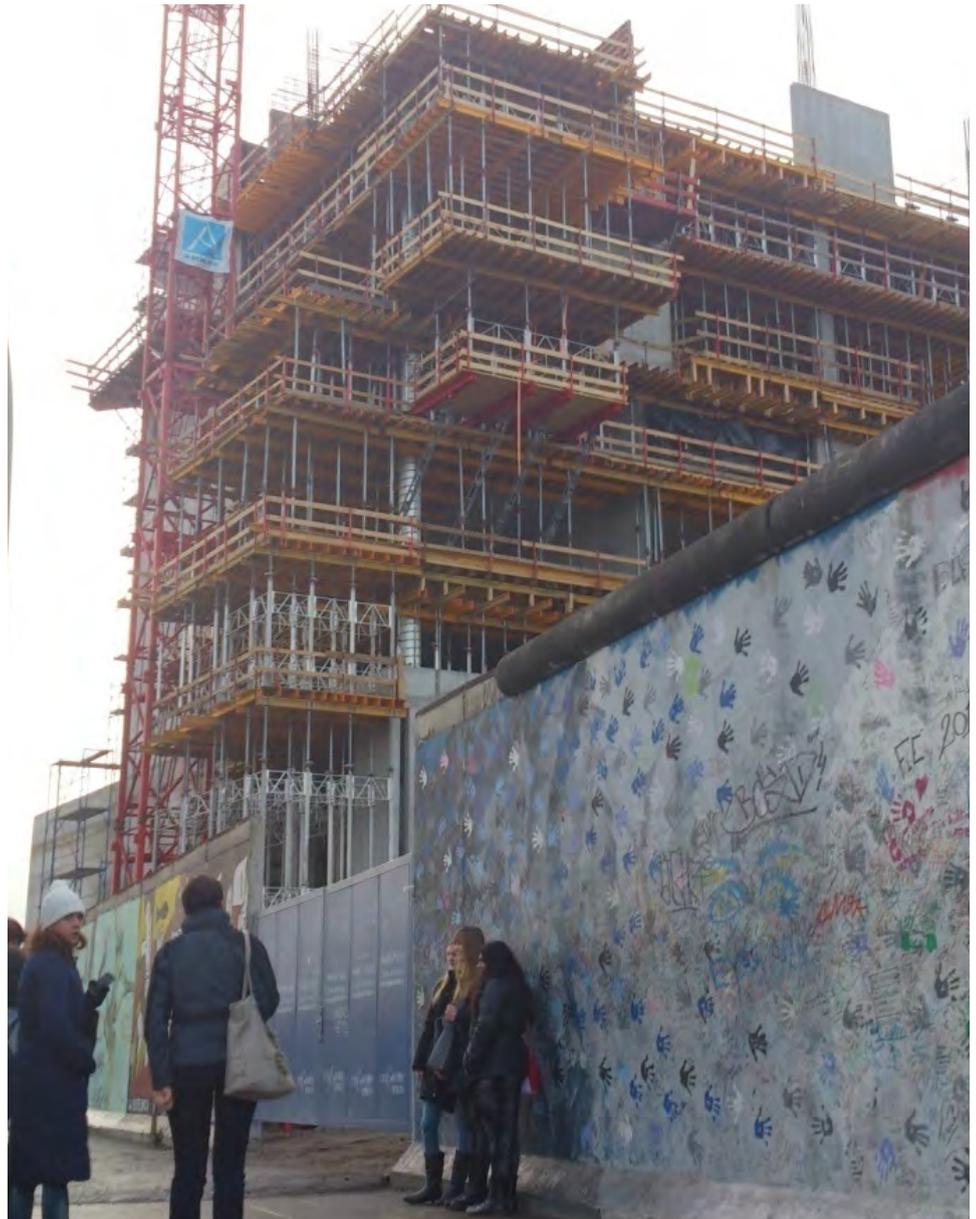


Fig.: Berlin, East Side Galley (Berlin Wall), Construction of the high-rise apartment block Source: B. Ashrafi, 2014

#### Architektur / Bauen m. Best. BS PO 2015 / 2020

ECTS: 2 SWS: 2  
LNW: Presentation, paper, poster

#### Master Baukulturerbe / Bauen m. B. PO 2020

ECTS: 4 SWS: 4  
LNW: Presentation, paper, poster

#### Master Architektur / Bauen m. Best. PO 2014 / 2020

ECTS: 4 SWS: 4  
LNW: Presentation, paper, poster

#### Baukulturerbe BS PO 2016

ECTS: 2 SWS: 2  
LNW: Presentation, paper, poster

## Modul [Holz]-Detail-Modell

### [Holz]-Detail-Modell

**Prof. Dieter Müller**  
**B. Sc. Felix Bittner**

Form Seminar | Ausarbeitung |  
Übung | Modell  
Zeit Workshop nach Aushang  
Beginn 3. Mai 2024, 14.15 Uhr  
Raum Modellbauwerkstatt, Gebäude B  
LNW Zeichnungen, Modelle  
ECTS 4  
SWS 2  
PN WP031

**Hinweis** Das Wahlmodul richtet sich primär an Studierende aus dem Studiengang Bachelor Architektur in den Modulen Projekt W1-3 und Baukonstruktion 2.

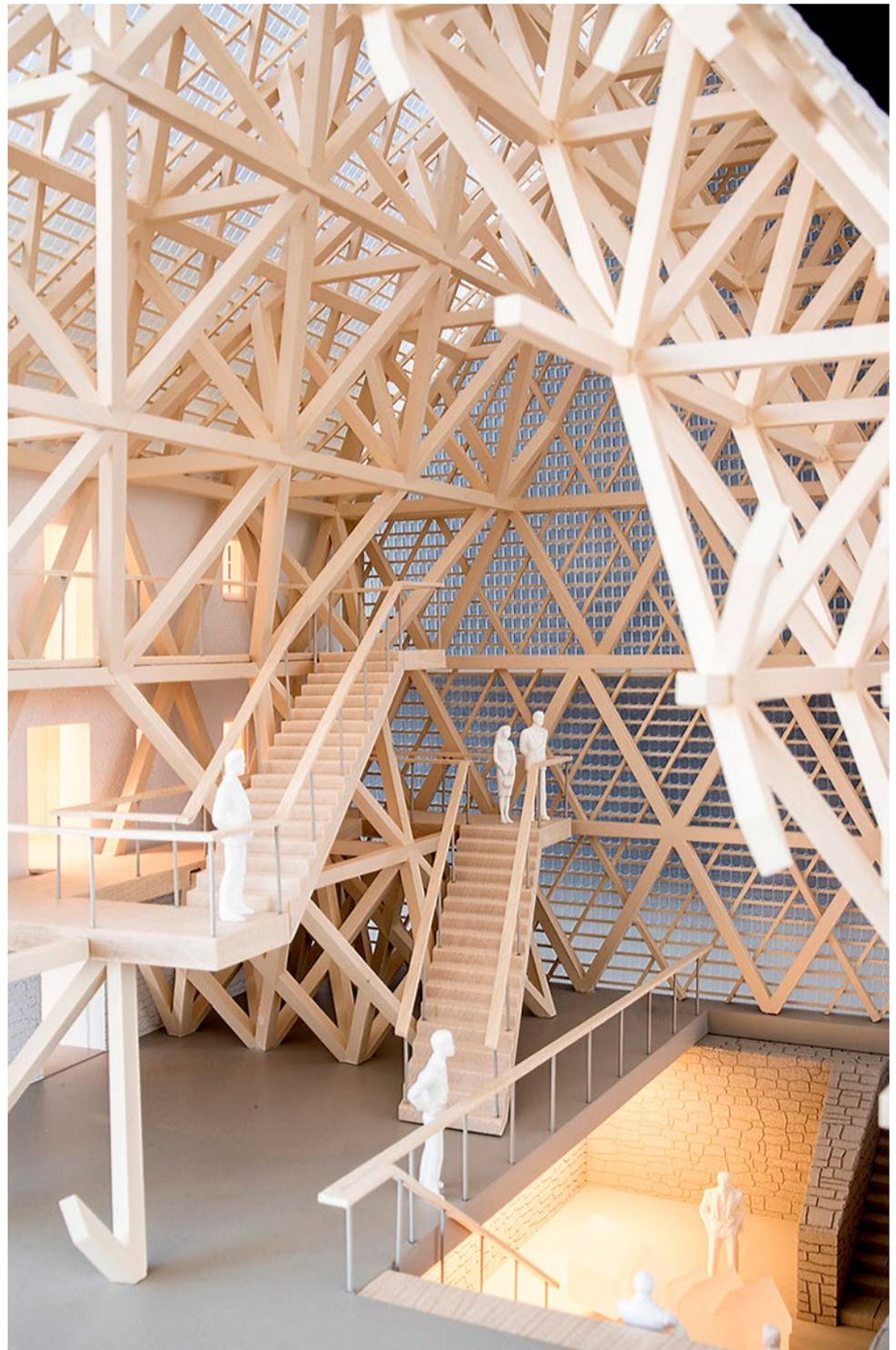
Alle Informationen zu der Lehrveranstaltung finden Sie auf [Compass!Stud.ip](https://compassstud.ip). Bitte melden Sie sich bis 15. April 2024 an.

Im Rahmen des Wahlmoduls werden verschiedene Möglichkeiten des Modellbaus untersucht. Sie erhalten eine gezielte Einführung an verschiedenen Maschinen in der Modellbauwerkstatt. Neben dem detaillierten Modellbau werden ihre einzelnen Arbeitsschritte dokumentiert und mit Zeichnungen ihres Projektes abgeglichen/ergänzt.

Die Modelle werden als Präsentationsmodelle im Maßstab 1:20 oder 1:25 erstellt. Als Basismaterial dienen verschiedene Hölzer, es können jedoch auch andere Materialien eingesetzt werden.

Ihre Modelle werden in der Fotowerkstatt unter Studiobedingungen von Ihnen selbst fotografiert.

Projekt: Historische Oberamteistraße Reutlingen  
Architektur: Wulf Architekten, Stuttgart  
Modell: Béla Berec Architektur-Modellbau-Gestaltung  
Stuttgart



**Modul** Wahlmodul  
BA + MA Architektur  
BA + MA Bauingenieurwesen  
BA + MA Baukulturerbe

**WP 034** Klimagerechtes Bauen |  
CONCEPT

## Entwurf und Planung eines Mockups für die Summerschool des Bambusschulungs- zentrums an der HSRM

Prof. Sascha Luippold  
Dr. Oliver Bletz-Mühldorfer

Dipl. Ing. Andrés Böppler  
M.Sc. Nikolai Ochs

Form: Seminar  
Zeit: Freitags 10:00 - 13:15 / 14-tägig  
Beginn: Fr. 26.04.2024  
Raum: D149 S Rauml.  
LNW: Projektarbeit / Ausarbeitung  
ECTS: 4 Arch. u. Bauku. / 5 Bauing.  
SWS: 2  
PN: WP 034

### Die Main Hall, ein Bambusauditorium für den Schulungscampus in Somanya, Ghana

Gemeinsam mit GROW Colourful Ghana e.V. und Bamboo for Integrated Development Ghana haben wir im letzten Jahr beim Start der Bauarbeiten für ein Bambusschulungszentrum in Somanya mitgewirkt. In der nächsten Bauetappe soll nun die Main Hall, ein Bambusauditorium als Hauptgebäude des Campus entstehen.

In diesem Seminar werden wir aus dem architektonischen, konstruktiven und bautechnischen Konzept der Main Hall einen MockUp entwickeln, der im Sommer als eins zu eins Design Build Objekt im Rahmen der Summer-School auf dem Campus KSR in Wiesbaden gebaut werden soll.

Bild: Summerschool KGB | DESIGN BUILD - Sommer 2022  
Foto: Sascha Luippold



**Modul** Wahlmodul  
BA + MA Architektur  
BA + MA Bauingenieurwesen  
BA + MA Baukulturerbe

**WP 032** Klimagerechtes Bauen |  
**DESIGN BUILD**

**Bau eines eins zu eins  
Mockups für die  
Main Hall des  
Bambusschulungs-  
zentrums in Ghana**

**Prof. Sascha Luippold**  
**Dr. Oliver Bletz-Mühdorfer**

**Dipl. Ing. Jan Glasmeier**  
**M.Sc. Christoph Diekhans**

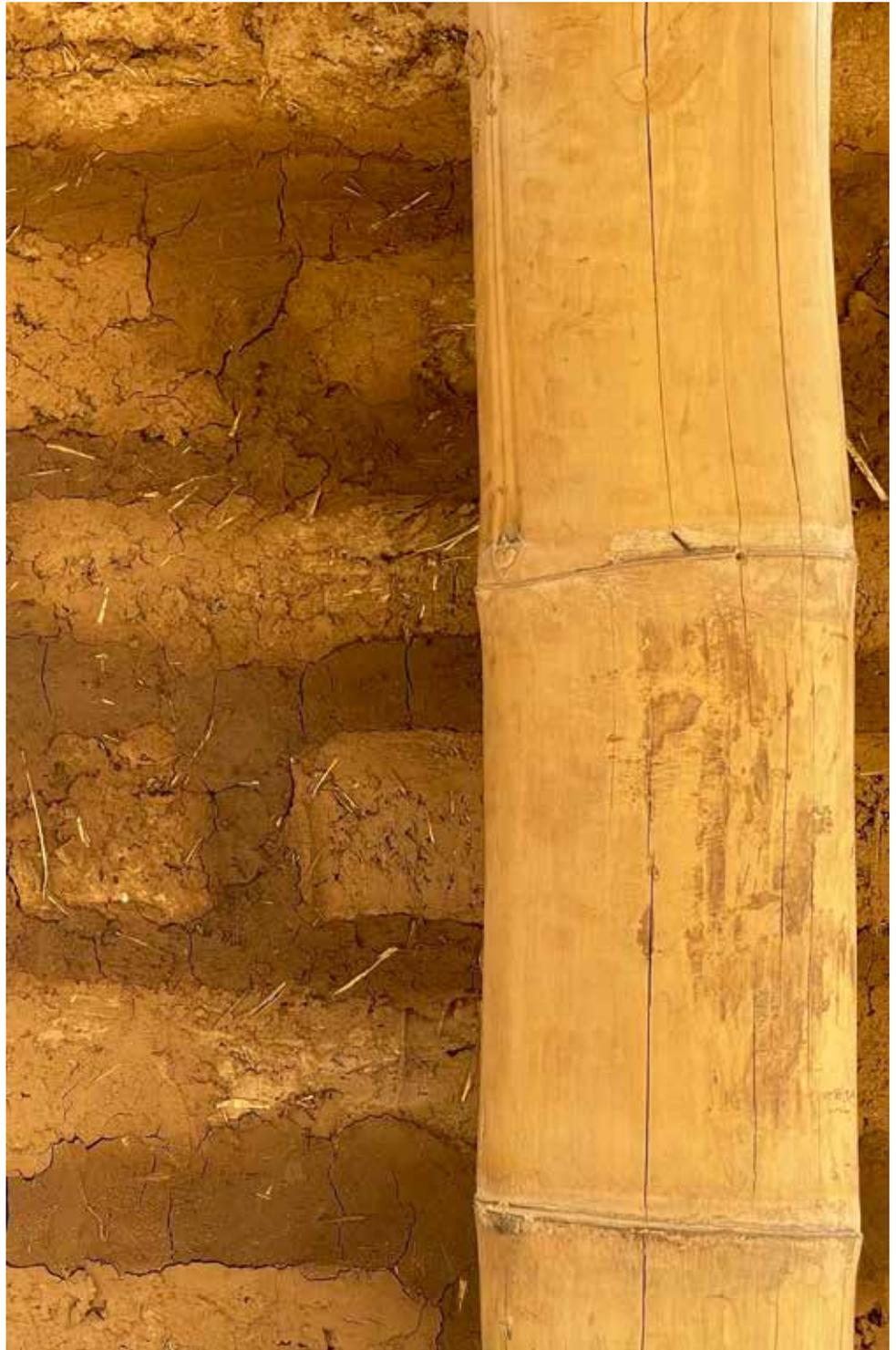
**Form:** Seminar / Workshop  
**Zeit:** Blockwoche 26. - 31.08.2024  
**Beginn:** Info-Veranstaltung 30.04.2024  
18:00 Uhr - online  
**Raum:** Online-Link siehe StudIP  
**LNW:** Praktische Arbeit / Ausarbeitung  
**ECTS:** 4 Arch. u. Bauku. / 5 Bauing.  
**SWS:** 2  
**PN:** WP 032

**Bauen mit Lehm und Bambus, ein Design  
Build Projekt auf dem Campus der HSRM**

Für ein konkretes Projekt in Ghana werden wir im Rahmen einer Design Build Summerschool in einer Blockwoche Ende August einen eins zu eins MockUp auf dem Campus der HSRM am Kurt Schumacher Ring in Wiesbaden erstellen. Dabei werden wir mit verschiedenen Lehmbautechniken, Bambuskonstruktionen sowie weiteren nachwachsenden Baustoffen arbeiten.

Der interdisziplinäre Hands-On Workshop dient zur experimentellen Überprüfung verschiedener Annahmen bei der Bauteilplanung sowie des Sammelns von praktischen Erfahrungen im Rahmen des Bauprozesses.

Bild: Summerschool KgB | DESIGN BUILD - Sommer 2022  
Foto: Sascha Luippold



**Modul** Wahlmodul  
BA + MA Architektur  
BA + MA Bauingenieurwesen  
BA + MA Baukulturerbe

**WP 036** Klimagerechtes Bauen |  
RESEARCH

## Entwicklung, Bau und experimentelle Tests von weitspannenden Trägern aus afrikan. Bambus

**Prof. Sascha Luippold**  
**Dr. Oliver Bletz-Mühdorfer**

**M.Sc. Pascal Franck**  
**M.Sc. Paulino Botao**

**Form:** Seminar  
**Zeit:** Dienstags 14:15 - 17:30 / 14-tägig  
**Beginn:** Di. 23.04.2024  
**Raum:** D149 S Rauml.  
**LNW:** Praktische Arbeit / Ausarbeitung  
**ECTS:** 4 Arch. u. Bauku. / 5 Bauing.  
**SWS:** 2  
**PN:** WP 036

### Tragwerke aus Bambus - Planen, erstellen und experimentell untersuchen

Im Rahmen dieses interdisziplinären Seminars sollen Studierende aus den unterschiedlichen Studiengängen gemeinsam Tragwerke aus Bambus entwerfen, erstellen und experimentell auf ihr Traglastverhalten untersuchen. Die Aufgabenstellung ist Teil eines internen Forschungsprojekts am Fachbereich AuB. Die Träger sollen als Teil des geplanten Dachtragwerks eines Gebäudes des Bamusschulungszentrums in Somanya/ Ghana eine Spannweite von ca. 10 m besitzen. Der Zusammenbau und die experimentelle Untersuchung der Träger erfolgen im Großraumlabor des Fachbereichs. Studierende sollen an forschungsnahe Tätigkeiten herangeführt werden und die Möglichkeit erhalten, aktiv an diesem Forschungsprojekt mitzuwirken.



**Modul** Wahlmodul  
Bachelor und Master  
Architektur und Baukulturerbe

**WP083** Material und Konstruktion  
der 1960/70er Jahre

Prof. Dr.-Ing. Friedmar Voormann

Form: Seminar  
Zeit: Nach Absprache  
Beginn: 29. 4. 2024 (Montag), 16:00 Uhr  
Anmeldung auf StudIP  
Raum: wird noch bekannt gegeben  
LNW: Kurztex te und Grafiken für  
Bauteilkatalog  
ECTS: 4 SWS: 2  
Hinweis: Vorstellung aller Wahlfächer  
des Labors für Bauforschung:  
Di., 23. April, 13:15 Uhr in D 201

Mehr als ein Viertel der bestehenden Gebäude in Deutschland wurde zwischen 1960 und 1980 errichtet, die Gebäude dieser Boomjahre prägen bis heute unsere Städte und Siedlungen. Oft entspricht ihre Bausubstanz nicht mehr heutigen Anforderungen an Energieeffizienz und Nutzungskomfort. Die allgemeine Wertschätzung des Großteils der Gebäude aus dieser Zeit ist meist gering, nicht selten werden sie abgerissen – obwohl mit dem Erhalt und der Ertüchtigung ein substanzieller Beitrag für ein nachhaltiges Bauen möglich wäre.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden wir uns einen Katalog damals häufig angewandter Baumaterialien und Baukonstruktionen erarbeiten und dabei auch Aussagen zu deren Dauerhaftigkeit und Anpassungsfähigkeit treffen.

Die während der 60/70er Jahre verwendeten Materialien und Konstruktionsweisen waren äußerst vielfältig: häufig eingesetzt wurden nicht nur Waschbetonplatten, eloxierte Aluminiumpaneele und Betonfertigteilsysteme, wie sie die meisten von uns spontan mit diesen beiden Dekaden verbinden, ebenso verbreitet waren beispielsweise auch Sichtmauerwerkkonstruktionen aus Kalksand- oder Betonsteinen, unterschiedlichste Kunststoffprodukte und Baelemente aus Holzwerkstoffen.

Bild: Mensa Uni Dortmund, errichtet 1974–76 nach Plänen von Walter Henn und Claus Wiechmann  
<https://commons.wikimedia.org/wiki/>  
File: Mensa-Gebaeude-TU-Dortmund-2012.jpg



## Modul Vertiefende Kompetenzen

**BARNR Nachhaltige Weiterentwicklung der Bauten des 20.Jh**

**Sandra Kaiser M.A.  
Architektin**

Form: Seminar / Wahlfach  
Zeit: donnerstags, 14:15-15:45 Uhr  
Beginn: 18.04.2024  
Raum: D202  
LNW: Übungsabgabe nach Absprache  
ECTS: 4  
SWS: 4  
PN: WP043

Nachhaltige Weiterentwicklung der Bauten des 20. Jahrhunderts soll einen umfassenden Einblick in die Herangehensweise bei der Sanierung der Bauten des 20. Jahrhunderts bieten.

Dieses Semester beschäftigt sich mit dem HD-Anlage auf dem Gelände der Kokerei des UNESCO Welterbes Zeche Zollverein.

### Analyse

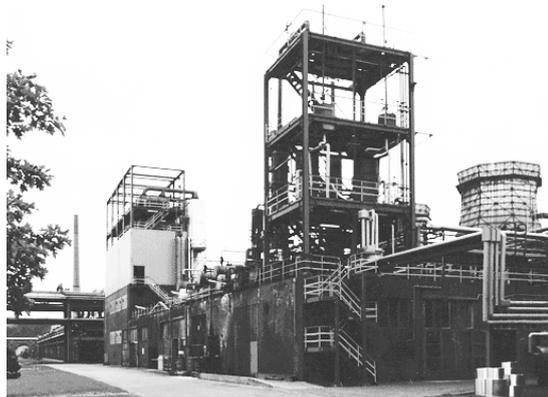
Angefangen bei der Analyse der Arbeitsweise und Entwurfsprinzipien der Architekten Schupp und Kremmer folgt die bauliche Analyse des Bestands und Bauten mit ähnlicher Funktion.

### Konzeption

Der beste Beitrag für den Erhalt historischer Bauten ist eine passende Nutzung. Daher stellt die Konzeption für eine mögliche neue Nutzung einen weiteren Baustein dieses Semesters da.

### Energetische Ertüchtigung

Gegen Ende des Semesters beschäftigen wir uns der energetischen Ertüchtigung des Gebäudes und Berücksichtigung des Charakters und der historischen Bausubstanz.



**Modul Wahlmodul B+M**

**2342** Objekt im Landschaftsraum  
**8148**  
**4506**  
**6364** **M.Sc Nils Fröhlich**

Form: Seminar  
Zeit: Blockveranstaltung  
Beginn: KW 33  
Raum: N.N  
LNW: Projektarbeit / Präsentation  
ECTS: 2 / 4  
SWS: 2

**Objekt im Landschaftsraum**

Das Wahlfach Objekt im Landschaftsraum bietet die Chance einen eigens entwickelten Entwurf in die Realisation zu überführen. Thema:

- innovative, skulpturale Objekte im Landschaftsraum
- gestaltbildende Konstruktionen
- regionale, ökologische und ökonomische Materialkonzepte
- touristischer Anziehungspunkt

Die im Sommersemester 2023 entstandenen Entwürfe werden in einer weiteren Bearbeitungsphase präzisiert und weiterentwickelt, sodass diese in die Realisation überführt werden können.

Vorraussetzung zur Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme der Lehrveranstaltung aus dem Sommersemester 2023.

ALLE INFORMATIONEN AUF STUDIP,  
ANMELDUNG BIS 28. April 2024

Modell: Anne-Sophie Ullrich & Marvin Noll



**Architektur Bachelor**

PO 2015  
LV: 2342  
ECTS: 2  
SWS: 2  
LNW: Projektarbeit / Präsentation

**Architektur Bachelor**

PO 2020  
LV: 8148  
ECTS: 4  
SWS: 2  
LNW: Projektarbeit / Präsentation

**Architektur Master**

PO 2014  
LV: 4506  
ECTS: 2  
SWS: 2  
LNW: Projektarbeit / Präsentation

**Architektur Master**

PO 2020  
LV: 6364  
ECTS: 4  
SWS: 2  
LNW: Projektarbeit / Präsentation

**Modul Wahlmodul B+M**

Bitte melden Sie sich rechtzeitig auf Studip an, damit ich Sie anschreiben kann.

**LV 2276 Parametrisches Entwerfen und Berechnen mit Grasshopper und Karamba für Rhino:  
Berechnung von Tragwerken im Entwurf**

**LV 8088/LV 4276/LV 6052**

**Prof. Dr. -Ing. Mark Fahlbusch**  
Vorlesung, Übung

**Form:**  
**Zeit:** Dienstag Vereinbarung am ersten Termin in TWL 2  
**Beginn:** 23.04. 9:00, zur Terminfindung  
**Raum:** D 118, bzw. im Netz  
**LNW:** Übung  
**ECTS:** 2/4  
**SWS:** 2/4

**Thema**

Beim Entwerfen von Freiformen ist es in der Regel sinnvoll diese parametrisch veränderbar zu Entwerfen um die Form im Entwurfsprozess weiter zu optimieren ohne immer alles neu konstruieren zu müssen.

Die viele Büros arbeiten bei Freiformentwürfen mit dem Programm Rhino welches mit Grasshopper eine sehr gute Oberfläche für das parametrische Entwerfen bietet. Für Grasshopper gibt es eine Vielzahl von apps, die das geometrische Entwerfen mit einer Vielzahl von Funktionen unterstützen. Eine App ist Karamba, mit dessen Hilfe komplexe Entwürfe sofort auf ihre Tragfähigkeit überprüft werden können.

In diesem Wahlfach lernen sie wie sie eine Geometrie aus Rhino in Grasshopper überführen und dort in Karamba berechnen. Voraussetzung für das Wahlfach ist, dass die Grundlagen und Grasshopper Tutorien von der Seite <https://www.rhino3d.com/de/tutorials> bearbeitet wurden.

An kleineren Aufgabenstellungen wird die Eingabe geübt. Abgabeleistung ist die Modellierung eines kleinen Pavillons

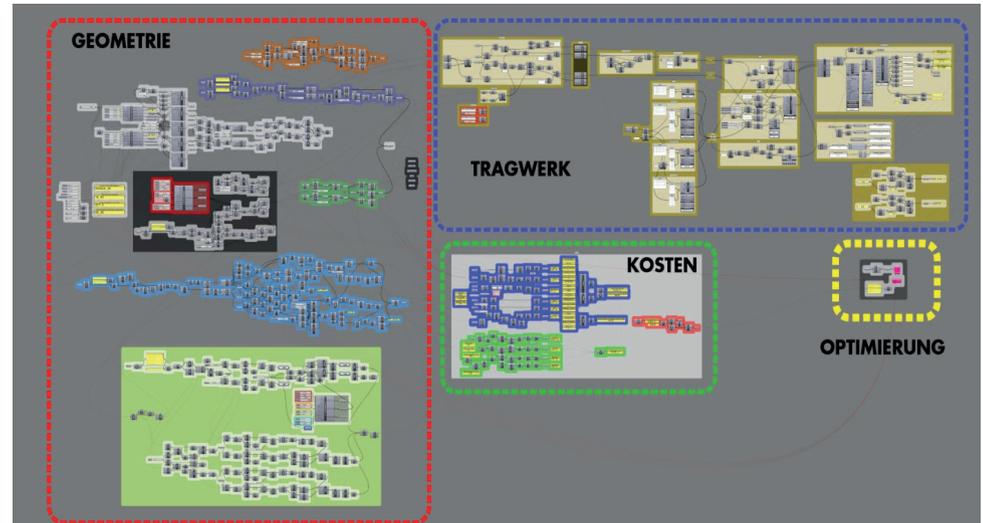
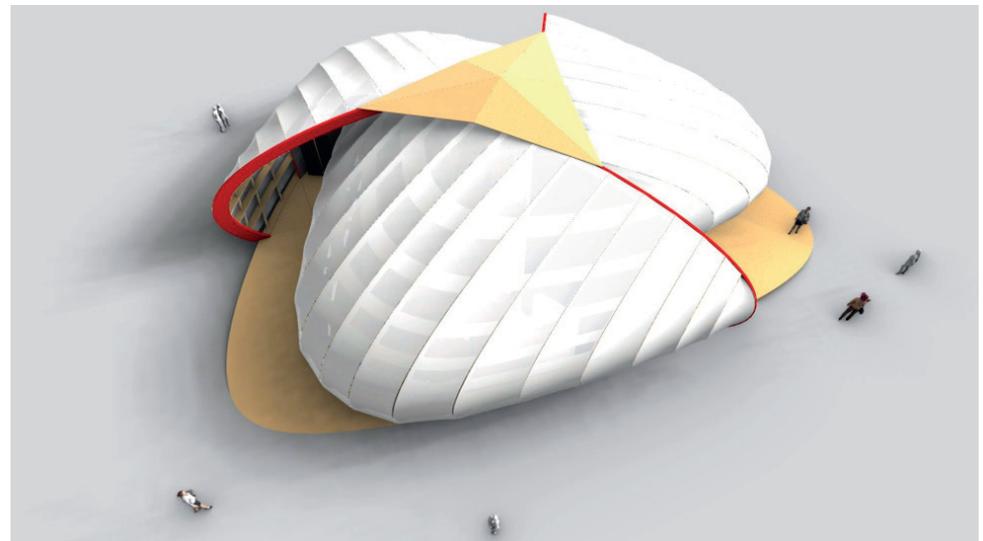


Bild: Buchmesse Pavillon Frankfurt, Schneider+ Schmacher



Modul **Wahlmodul  
Bachelor / Master**

WP049 **Portfolio**

**Prof. Isabella Leber**

Form: Seminar

Zeit: 2 Blockveranstaltungen vrsl.  
13.6.-15.06. und 4.07.-6.07.24

Beginn: Einführung  
DO 25.04.2024, 09:00 Uhr  
**Anmeldung auf StudIP bis  
18.04.2024**

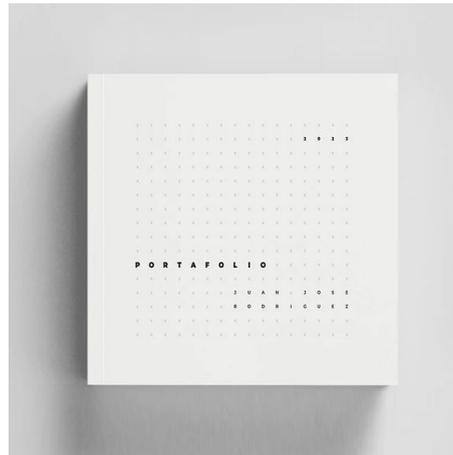
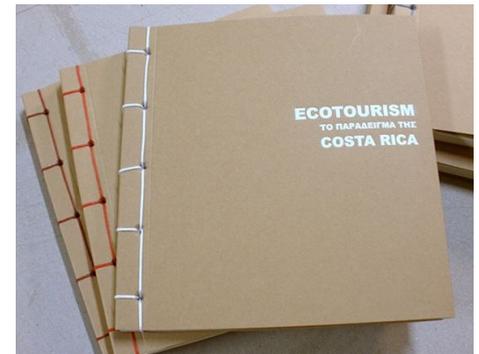
Raum: D149 S Rauml.

LNW: Portfolio

ECTS: 2 / 4

SWS: 2

PN: 2166, 8086, 4174, 6056



### ZULASSUNG FÜR STUDIERENDE DER ARCHITEKTUR AB DEM 4.SEMESTER

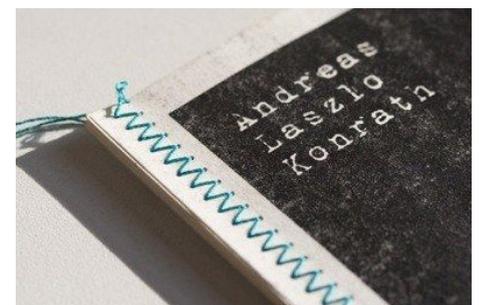
Das Portfolio ist der Nachweis Ihres gestalterischen Schaffens. Es ist ein Resümee, aber auch eine wichtige Bewerbungsgrundlage.

Es zeigt Ihnen und anderen was Sie bis jetzt geleistet, gestaltet, entworfen und konstruiert haben, also ein Rückblick, der zugleich Einfluss auf Ihre Zukunft hat.

Jede/r Studierende soll den eigenen Ausdruck im Portfolio finden, von der Titelseite, über die grafische und inhaltliche Gliederung, bis hin zu den ausgewählten Projekten.

Das digitale Portfolio muss einfach und schnell lesbar sein. Hier zählen die ersten 10 Sekunden.

Das ausgedruckte Portfolio soll schön in der Hand liegen, den Eindruck von Innovation, Sorgfalt, Wertigkeit und grafischer Befähigung vermitteln.



**Modul** Wahlmodul B+M

**WP050** Praxistage.HOLZ

**Prof. Dieter Müller,**  
Dipl.-Ing. Architekt BDA

**Form:** Summerschool, Schwarzwald  
St. Blasien - Menzenschwand  
23.09. - 28.09.2024

**Zeit:** Termin zur Vorbereitung und  
Auswahl der Teilnehmenden  
am 03.05.24, 16.00 - 17.00 Uhr  
beachten!

**Beginn:** 03. Mai 2024  
**Raum:** Studio Projekt W1  
**LNW:** Teilnahme  
**ECTS:** 4  
**SWS:** 4

Alle Informationen zu der Lehr-  
veranstaltung finden Sie auf  
Compass|Stud.IP. Bitte melden  
Sie sich bis 15. April 2024 an.

Der Werkstoff Holz beeindruckt in kon-  
struktiver wie in ästhetischer Hinsicht.  
Aktiv mit diesem faszinierenden Material  
in Berührung zu kommen, ist das Ziel der  
Praxistage.HOLZ.

An drei Tagen werden wir die Vielseitig-  
keit des Werkstoffs Holz erleben: beim  
praktischen Arbeiten und lösen verschie-  
dener Aufgaben, bei Exkursionen in den  
Wald und zu holzverarbeitenden Betrieben  
in der Umgebung. Prof. Hermann Blumer  
aus der Schweiz wird über sein Werk und  
die Entwicklungen im Ingenieurholzbau  
sprechen.

Die beteiligten holzverarbeitenden Betrie-  
ben GUTEX, LIGNOTREND, Baur Wohn-  
Faszination, Holzbau Amann, Säge- und  
Leimholzwerk Rothmund und Holzbau  
Bruno Kaiser unterstützen die Praxistage.  
Holz und freuen sich auf Ihr kommen.

**Bilder:** Stationen der PRAXISTAGE.Holz  
im September 2023

**Fotos:** Prof. Dieter Müller



**Modul** Whalmodul  
Bachelor / Master  
Architektur und Baukulturerbe

**WP086** Repetition und  
Variation

**Prof. i.V. Faraneh Farnoudi**

**Form:** Kolloquium, Workshop  
**Zeit:** Dienstag, 10:00 Uhr  
**Beginn:** Vorstellung und Einführung:  
23. April 2024

**Raum:** D149 S Raumlabor  
**LNW:** Referate, Architekturbilder,  
Präsentation

**ECTS:** 4  
**SWS:** 2

### Machine Learning

Die Erforschung von Technologien zur präzisen Beschreibung von Lernaspekten und anderen Merkmalen der Intelligenz, welche Maschinen befähigen, diese zu imitieren, begann bereits in den 1950er Jahren.

Heutzutage ist diese Forschung für jeden zugänglich und erlebbar. Es wurden zahlreiche Programmen mit visuellen Fähigkeiten entwickelt, darunter Bildgeneratoren, die Bilder von erstaunlicher Detailtreue erzeugen können. Sie sind in der Lage, scheinbar mühelos komplexe Formen zu generieren und setzen somit ein enormes Entwicklungstempo voraus, das viele herausfordert und provoziert.

Welches transformative Potenzial steckt in dieser Technologie? Auf welchen Datengrundlagen basieren die Ergebnisse generativer künstlicher Intelligenz? In welchen Bereichen der Bauproduktion ist dieser Einsatz möglich und sinnvoll? Kann diese Technologie irgendwann zum Entwerfen verwendet werden oder dient sie lediglich als Entscheidungsunterstützung? Wo liegen ihre Grenzen?

In diesem Seminar wollen wir uns mit Programmen beschäftigen, die auf Grundlage von Texteingaben Bilder generieren können. Wir werden experimentieren, sie austricksen, um ein besseres Verständnis für ihre Funktionsweise zu erlangen.



Bild: Neue Langeweile Mäusebunker, Gerd und Magdalena Hänska, Berlin, 1981, generiert von Midjourney, gepromptet von Floyd E. Schulze

**Modul Wahlmodul  
Bachelor / Master**

**WP052 Sammlung  
räumlicher Situationen**

**Prof. Dipl.-Ing. Karin Damrau**

**Form:** Blockseminar, Exkursion  
**Zeit:** 28.06 - 30.06.24

**Auftakt:** 24. April 24, 13.15 Uhr  
**Raum:** D149S  
**LNW:** Analyse, Architekturbilder  
**ECTS:** 2 / 4 (siehe Curriculum)  
**SWS:** 2

Anmeldung auf Stud.IP bis 24.04.24

Der architektonische Entwurf hat die Gesamtkonzeption von Raum und Handeln zum Gegenstand. Was den architektonischen Raum als einen solchen auszeichnet, erfahren wir erst, indem wir uns durch ihn bewegen, in ihm handeln, ihn uns aneignen. Entscheidend ist, wie wir als Menschen den Raum wahrnehmen, empfinden, welche räumliche Situation er für unsere Bewegungen und Handlungen schafft. Das Wahlfach widmet sich dem Erkunden und Sammeln ausgewählter architekturräumlicher Situationen. Auf einer „Abbildungsreise“ werden nach erarbeiteten Kriterien gute räumliche Situationen analysiert, dokumentiert und unter verschiedenen Aspekten aufgearbeitet. Was macht das Wesen des architektonischen Raumes eigentlich aus? Und warum ist eine räumliche Situation gut und lebendig? Durch die intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Fallbeispielen wird das eigene Entwurfswissen vertieft. Die Ergebnisse werden in die Sammlung eingespeist, die - als Repertoire zusammengetragen- ein Werkzeug im Entwurfsprozess sein kann. Die Abbildungsreise geht nach Köln und ins Dreiländereck - nach Aachen und Vaals, NL.

Bild: Kiez Café, Prof. Dr. Anna Steigemann, Moritz Ahlert und Anastasia Kuznetsova für Transforming Solidarities, Habitat Unit, Lst Entwerfen und internationale Urbanistik, TU Berlin



Modul **Wahlmodul**  
WP 071 **Bachelor / Master**

BAR  
BBK  
MAS

Prof. Dr. Georg Ebbing

Form: Seminar / Übung / Exkursion  
Zeit: Mittwoch 8.15-9.45 Uhr und  
nach Vereinbarung

Beginn: **23. April, 8.15 Uhr**  
Raum: D 149 Präsenz und online  
LNW: Präsentation / Ausarbeitung  
ECTS: 4  
SWS: 2  
PN: 2298/8098/4314/6324



## Seltene Typen

In Zukunft werden wir verstärkt mit und im Bestand bauen. Um vorhandene Bauten zu verstehen und um sinnvoll mit diesen arbeiten können, ist es unerlässlich sich vertiefend mit der Vielzahl und Vielfalt der Gebäude auseinanderzusetzen. Dies bedingt zunehmend auch eine Auseinandersetzung mit den bestehenden Typologien. Im Rahmen des Wahlfaches wollen wir seltene Gebäudetypologien aufspüren und deren architektonische Qualitäten dokumentieren, analysieren und zum Ausgangspunkt weiterer Überlegungen und Nutzungen machen.



M 4202 Stadtbild und Ensembleschutz  
Townscape and Protected Areas  
Prof. Dr. techn.  
Cristian Abrihan

Form: Seminaristischer Unterricht  
Zeit: -  
Beginn: 2 Mai 2024  
Raum: / StudIP /  
LNW: Projektarbeit/Präsentation  
ECTS: 2  
SWS: 2

#### Ziele der Lehrveranstaltung

Die Studierenden werden mit dem Begriff des „Stadtbilds“ und dem rechtlich relevanten Instrument der „Ensembleschutz“ vertraut gemacht. Dazu gehören die aktualisierte Erhebung, das Erkennen unterschiedlicher Arten der Veränderung im Bestand und eine entsprechende Visualisierung sowie das Erlernen der Bewertungskriterien (und des Konfliktpotenzials) für die Bewirtschaftung der Zonen mit Ensembleschutz (Veränderungsspielräume). Schließlich soll mit besonderem Bezug zu „erlaubten“ und „nicht erlaubten“ baulichen Veränderungen innerhalb der genannten Zonen eine wissenschaftlich fundierte und lesbare Analyse mit Würdigung erstellt werden.

#### Inhalt der Lehrveranstaltung

Ensembleschutz ist nicht nur ein Instrument der Stadtplanung, das ihr erlaubt, bauliche Bedürfnisse zu steuern, sondern betreffen unmittelbar auch denkmalpflegerische Ziele. Geschützte Ensembles dienen vorbeugend, die historisch gewachsene Stadt baulich angemessen zu pflegen und zu entwickeln. Anhand einer Auswahl konkreter Beispiele von Zonen in Wiesbaden wollen wir die Qualitäten von Bauten und Ensembles erheben, benennen und analysieren und Möglichkeiten erörtern, diese Qualitäten trotz Konfliktpotenzialen und wandelnder Bedürfnisse zu erhalten.

[ALLE INFORMATIONEN ZU DER  
LEHRVERANSTALTUNG AUF STUDIP](#)

Bild: Cristian Abrihan



**Modul** Whalmodul  
Bachelor / Master  
Architektur und Baukulturerbe

**WP088** Strategie des Bauens  
im Bestand

**Prof. i.V. Faraneh Farnoudi**  
**M.A. Victoria Johann**

**Form:** Seminar, Kolloquium, Workshop  
**Zeit:** Donnerstag, 16:00 Uhr  
**Beginn:** Vorstellung und Einführung:  
25. April 2024, vor Ort  
**Raum:** D149 S Raumlabor  
**LNW:** Referate, Ausarbeitungen,  
Modelle, Präsentation  
**ECTS:** 4  
**SWS:** 2

### Vergessen Orte

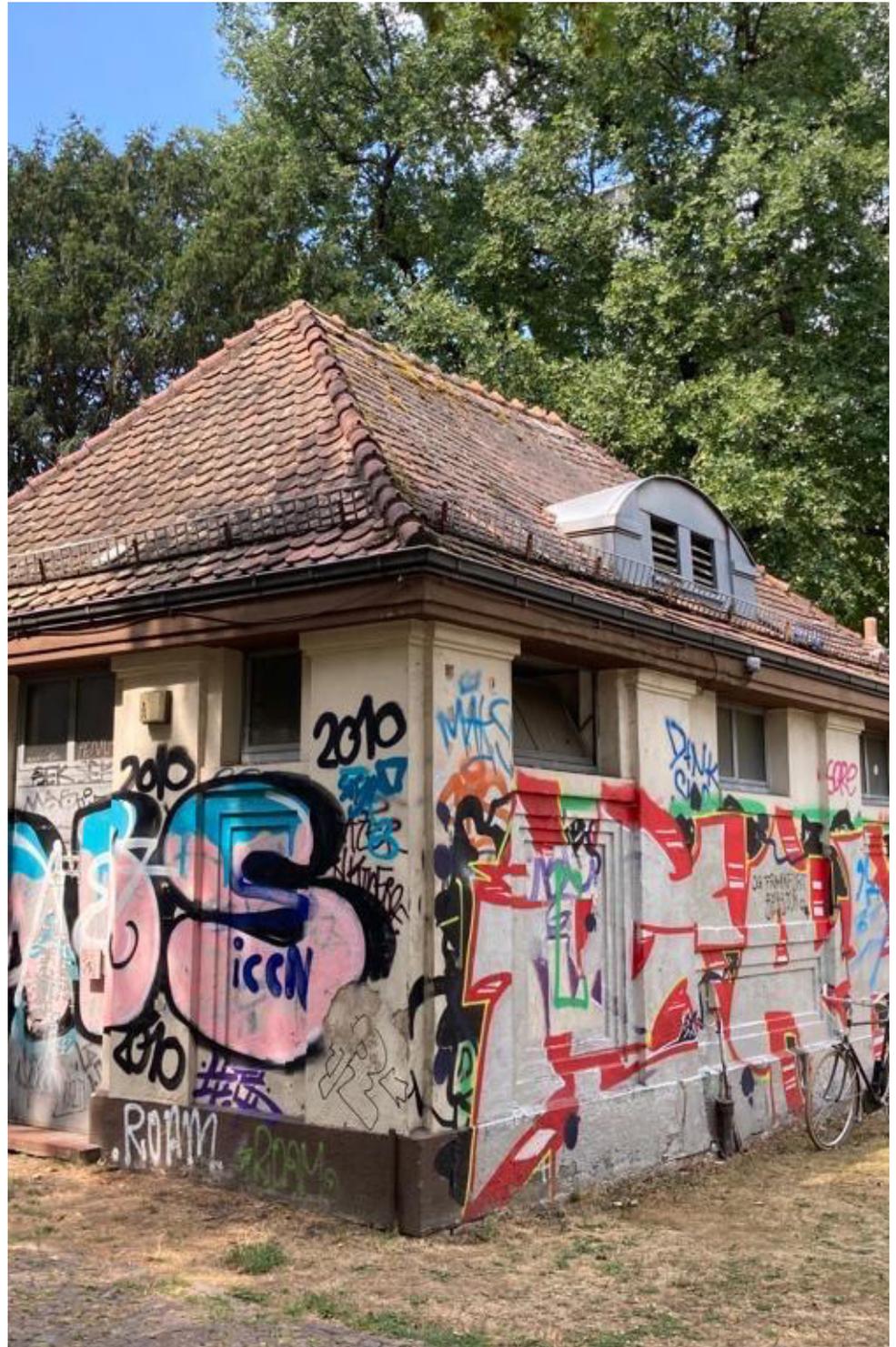
#### Wasserhäuschen Friedberger Tor

An der Kreuzung von Friedberger Anlage (City-Ring) und Friedberger Tor in Frankfurt am Main liegt ein Toilettengebäude seit Jahren im Dornröschenschlaf, eincharmanter Altbau, dem wir gern Leben einhauchen möchten.

Was war oder ist überhaupt ein Wasserhäuschen? Welche Funktion oder welche Nutzungen sind am angrenzenden neuen Fahrrad-Highway sinnvoll? Wie können Jogger, Flaneure und Kinder, welche die Grünanlage besuchen, von dem Gebäude profitieren? Wie kann das Gebäude Teil der Frankfurter Stadtkultur werden und einen Mehrwert für die Stadtgesellschaft schaffen?

Der Baukörper soll vermessen werden, seine denkmalpflegerische und stadtprägende Bedeutung eingeschätzt und neue Nutzungsstrategien für eine Weiterentwicklung / Umnutzung / Wiedernutzung erarbeitet werden. Dies zusammen mit den Bürgern und der Stadt. Desweiteren möchten wir der Stadt Frankfurt im Rahmen eines kleinen Happenings unsere Ideen vor Ort zeigen und wie der Ort schon jetzt temporär aktiviert werden kann.

Bild: Wasserhäuschen friedberger Tor; Victoria Johann



## Wahlmodul M+B+BKE

### WP089 Study trip to Instagram, architecture of Modernism

Annette Schmelz, M.A.

Form: Seminaristische Übung  
Zeit: Blockveranstaltungen nach Vereinbarung  
Beginn: Dienstag, 23.04.2024  
Raum: D 201  
LNW: Fotos, Texte, Betreuung des Accounts  
ECTS: 4  
SWS: 2  
Begrenzte Teilnehmerzahl (20)

**Hinweis:** 1. gemeinsame Veranstaltung für alle Wahlfächer des Labors für Bauforschung: Dienstag, 23.04.2024, 13:15 - 14:15 in D 201

Die Erfahrbarkeit der Architektur in ihrer Dreidimensionalität, ihrer räumlichen und ästhetischen Wirkung kann sich nicht auf die Betrachtung zweidimensionaler Abbildungen und Pläne beschränken.

Student:innen haben auch in den vergangenen Semestern schon die Möglichkeit ergriffen, wichtige Objekte der Architekturgeschichte in Exkursionen zu besuchen und fotografisch zu dokumentieren.

Um die Ergebnisse studentischer Exkursion in zeitgemäßem Rahmen einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen zu können, sollen Fotos, Reels und Stories auf dem Instagram-Account „Archi.chapters“ präsentiert und mit englischsprachigen Texten und Hashtags versehen werden.

Neben der Produktion qualitätvoller Bild-dokumente liegt der Schwerpunkt auf dem Schreiben selbst erarbeiteter, ansprechender wissenschaftlicher Texte sowie der Wahl erfolgversprechender Hashtags.

Die Bilder werden von den Teilnehmer:innen in eigenen Exkursionen erstellt und betextet, in diesem Semester zur Architektur der Moderne.

Im Mittelpunkt dieses Semesters sollen vor allen Dingen die Reels stehen, die erfahrungsgemäß einen größeren Rezipientenkreis ansprechen, ebenso wie alle Features, die Interaktivität versprechen.

Ein Instagram-Account lebt von der Interaktion, von der Generierung neuer Follower, so dass die Betreuung des Accounts zum Leistungsumfang gehört.

Es ist durchaus spannend zu erleben, wie sich das Netzwerk von Bauforscher:innen, Architekturbegeisterten, Studierenden, Reiselustigen und anderen bisher aufgebaut hat und hoffentlich weiter ausbauen wird.

Last but not least soll neben der wissenschaftlichen Betrachtung der Spaß an der Architekturgeschichte und ihrer Erfahrung nicht zu kurz kommen, den wir mit dem Instagram-Account vermitteln wollen.

Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den 5 Blockveranstaltungen sowie Kenntnisse der Architekturgeschichte.

Die Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer:innen festgelegt. Bitte machen Sie sich im Vorfeld bereits mit dem Account vertraut.



Modul Wahlmodul Architektur  
LV2096; 8028; 4096; 6012

urban.research

Theoretisches Arbeiten  
Oder, Werke und Begriffe

Prof. Volker Kleinekort  
MA. Sc. Christine Sattler

Form: Seminararbeit und  
Buchbesprechungen  
Zeit: Termine nach Absprache  
**Beginn: Di. 23. April 2024, 13.30h**  
Einzeltermine nach Info  
Raum: Studio B252  
ECTS: 4 / SWS: 2

### Hintergrund

Nach dem Philosophen Tassilo Eichberger ist Architektur nur im Kopf ihres Verfassers vorhanden, alle Arten der Kommunikation, also das Modell, der Text, die Zeichnung und das gebaute Haus, sind nur Hilfestellungen für den Rezipienten (T. Eichberger, Die anderen Weisen der Anwesenheit, 2002). Die Architektur wird seit jeher über mehrere Ebenen kommuniziert, wir nehmen Architektur durch Gebautes wahr, genau so, wie wir Architektur im Diskurs wahrnehmen. Warum aber trennen wir Theorie und Praxis, warum wird damit Architektur als Disziplin häufig in zwei Bereiche geteilt? Dem kann man entgegen, dass Entwerfen und Forschen diametral unterschiedliche Angelegenheiten sind. In der Wissenschaft geht es darum, mit Forschungsmethoden die Welt auseinander zu nehmen, die Welt durch Theoriebildung als Modell zu erklären. Architektur macht das Gegenteil. Sie setzt über das Entwerfen die Welt „aus herumliegenden Einzelteilen zusammen. Sie folgt dabei den Prinzipien und Ordnungen des Architekten / der Architektin, die sich auf Basis ihres Architekturwissens zur Welt positioniert“ (S. Kurath, 2020). Analog hierzu lässt sich sagen, dass Wissenschaft die Welt beschreibt, wie sie „ist“, dass Entwerfen aber auf etwas



abzielt, was „sein soll“, um damit eine mögliche Zukunft herzustellen. Architektur ist eine „Handlungsdisziplin, die im Unterschied zu den Natur- und Geisteswissenschaften weniger auf ein Erkennen als auf ein Gestalten der Wirklichkeit ausgerichtet ist“ (K. Kegler, „Normenkunst, Warum Architektur keine Wissenschaft“ ist, in trans No. 24, 2014). Wenn aber der Text, wie es beispielsweise dem Essay zueigen ist, ein Entwurf ist, also eine mögliche Zukunft beschreibt, dann wären Theorie und Praxis - so wie eingangs erwähnt - synonym. Diesem Gedanken wollen wir gemeinsam nachgehen.

### Seminar

Zu Semesterbeginn werden verschiedene Titel aus dem Feld der Architektur, aber auch Kunst- und Kulturgeschichte und Philosophie ausgewählt. In seminaristischer Arbeit wird, nach dem individuellen Lesen, eine Interpretation des Vorgefundenen gemeinsam diskutiert. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer setzt sich anhand eines bedeutenden Textes, respektive Begriffes, mit einem Thema auseinander, um im Anschluss ein Essay zu verfassen. Der Originaltext wird dazu als „Diskussionspartner“ dienen. Die Textgattung des

Essays bietet dazu den Raum. Das Essay ist, einem Entwurf ähnlich, es „stellt empirische Beobachtungen und Erfahrungen über anerkanntes Wissen“ (Erben, Das Buch als Entwurf, 2020).

### Termine

Einführungsveranstaltung, **Dienstag 23. April, 13:30h**, Studio B252. Die Termine finden in ca. 14 tägigen Blöcken voraussichtlich Mittwochs nach gemeinsamer Abstimmung statt.

Nähere Informationen zu dem Kurs, den Leistungen, dem Terminplan und eine begleitende Bibliographie sind mit Vorlesungsbeginn auf StudIP zu finden.

**Das Fach ist offen für die Studiengänge Architektur und Baukultur BA und MA.**

**Modul** Wahlmodul  
**Bachelor und Master**  
**Architektur und Baukulturerbe**

**WP066** Wissenschaftliches Arbeiten  
**Prof. Dr.-Ing. Friedmar Voormann**

**Form:** Seminar  
**Zeit:** Nach Absprache  
**Beginn:** in der dritten Vorlesungswoche  
Terminfindung zuvor über StudIP

**Anmeldung auf StudIP**  
**bis spätestens 25.4.2024 (Do.)**

**Raum:** online: Zoom  
Meeting-Link wird über Stud.IP bekannt gegeben

**LNW:** schriftliche Ausarbeitung

**ECTS:** 4

**SWS:** 2

**Hinweis:** Vorstellung aller Wahlfächer  
des Labors für Bauforschung:  
Di., 23. April, 13:15 Uhr in D 201

Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliches Schreiben zu Fragestellungen der Architektur und des Baukulturerbes kann inhaltlich und methodisch sehr unterschiedlich aussehen, nicht selten ist es schwieriger und zeitaufwändiger als anfangs gedacht. In diesem Wahlfach erhalten Sie konkrete und individuelle Hilfestellungen zum Verfassen Ihrer Hausarbeit, Ihrer Bachelor- oder Masterthesis.

Wie entwickelt man ein passendes Thema und die dazugehörigen Leitfrage? Was macht eine gute, stringente Gliederung aus? Wie und wo kann ich effizient im Internet zu meinem Thema recherchieren? Welche Literaturquellen sind zu meinem Thema relevant und zitierbar, welche eher nicht? Was muss ich beim Zitieren und bei den Quellenverweisen formal beachten? Was ist bei Verwendung von Bild- oder Textzitaten bezüglich des Urheberrechts zu berücksichtigen?

Wir werden uns auch mit dem Schreibprozess selbst auseinandersetzen und hierzu kleine Übungen machen wie beispielsweise die Erstellung eines Mini-Exposés. Wie kann der Text verbessert werden? Wie kann der Arbeitsprozess effektiv gestaltet werden? Was ist bei der Verwendung von KI zu beachten?

Am Ende werden Sie einen etwa zehnzeiligen wissenschaftlichen Text selbständig erarbeiten und verfassen. In Zwischenschritten Ihres Arbeitsprozesses werden Sie hierzu Feedback erhalten. Bei der Auswahl der Themen wird genügend Raum sein, Ihren eigenen Interessen zu folgen. Bearbeitet werden können Fragestellungen zur aktuellen Architektur genauso wie aus der Architektur- und Konstruktiv-

onsgeschichte; Themen aus den Bereichen der Bautechnik (und insbesondere der Instandsetzungstechnik) sind ebenfalls willkommen. Die Auswahl und Eingrenzung Ihres Themas wird in enger Absprache mit dem Dozenten erfolgen.

Die für die Bearbeitung notwendigen gemeinsamen Termine finden in Blöcken statt und werden mit allen Teilnehmenden zu Beginn abgestimmt. Ihre verbindliche Anmeldung auf StudIP ist bis einschließlich 25.4.2024 (Do.) erforderlich. Alle Termine finden voraussichtlich online statt.

Bild: F. Voormann



## Modul Wahlmodul B+M

### Workshop International [Holzbau.USA]

Prof. Joachim B. Kieferle

Form: Exkursion + Workshop  
Zeit: Blockveranstaltung Herbst 24  
Beginn: **Anmeldung in StudIP bis  
25. April 2024 erforderlich  
für Zoom-Info-Veranstaltung  
Di, 7. Mai 2024, 13:45 online**

Raum: online / Exkursion  
LNW: Workshop  
ECTS: 2/4  
SWS: 2

### Holzbau US-Westküste - Workshop mit der University of Oregon

Der Holzbau hat in den USA eine lange Tradition, auch mehrgeschossiger Wohnungsbau wird dort schon immer in Holzbauweise ausgeführt. Wohnbauten in Massivbauweise sind dagegen an der Westküste eher die Ausnahme - auch wenn die zum Schluss applizierten Fassaden manchmal anderes vermuten lassen.

Mit seinen riesigen Waldflächen und damit Holzproduktion ist der Bundesstaat Oregon einer der Hauptproduzenten für Holz und Holzwerkstoffe in den USA. Und trotz der in den letzten Jahrzehnten zurück gehenden Anzahl von holzverarbeitenden Betrieben nimmt die verarbeitete Holzmenge kontinuierlich zu.

Wie in den USA mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz gebaut wird soll im Vorfeld seminaristisch erarbeitet werden. Bei der anschließenden Exkursion und Workshop mit Studierenden an der University of Oregon / Eugene soll weiter an dem Thema Holzbau gearbeitet werden. Während des Aufenthalts sind ergänzende Besichtigungen geplant. Eine finanzielle Unterstützung für die Studierenden wurde beantragt und ist bereits bewilligt.

Foto: Baustelle Holzbau in Oregon



Hochschule RheinMain  
Wiesbaden - Rüsselsheim



Fachbereich Architektur  
und Bauingenieurwesen

ARCHITEKTUR

Kurt-Schumacher-Ring 18  
D - 65197 Wiesbaden

<http://www.hs-rm.de/fab>